

In Wie Weit können wir in argentinische Bankkonten vollstrecken¹

Eine Betrachtung von Rolf Koch²

Anhang:

Auflistung bisheriger³ so genannter BvM-Verfahren

1. **2 BvM 1/60** (Beschluss des Zweiten Senats vom 30. Oktober 1962)
Jugoslawische Militärmission (BVerfGE 15, 25) downloadbar unter <http://www.argentinien-klage.org/bverfg/2-BvM-1-60-yugo-milt-mission-kopf.pdf>
2. **2 BvM 1/62** (Beschluss des Zweiten Senats vom 30. April 1963)
Iranische Botschaft (BVerfGE 16, 27) downloadbar unter

¹ Vorausgesetzt wir haben vollstreckbare Titel. In den USA ist der "Stay" (die Aussetzung der Vollstreckung bereits zugesprochener Titel) per 31.1.2004 ausgelaufen. Hier wäre es natürlich interessant zu testen in wie weit ein umgeschriebener Titel aus New York hier in Deutschland vollstreckbar ist; oder ob dann auch die „Staatsnotstandseinrede“ greift.

² Angeregt wurde ich durch eine Arbeit von Christoph Schreuer „Zur Zulässigkeit von Vollstreckungsmaßnahmen in Bankkonten ausländischer Staaten, in: Festschrift für Karl H. Neumayer 521-542 (1985)“.

Näheres zum Autor und seinen Schriften unter: <http://www.univie.ac.at/intlaw/main01.html>

³ Bis zum Jahre 2000 gab es nur 7 (5 bis 1986, 1 in 1987 und 1 in 1999 / Jahr der Beschlussfassung) Verfahren zur Nachprüfung von Völkerrecht nach Art. 100 Abs. 2 GG; laut einer tabellarischen Darstellung unter <http://www.confcoconsteu.org/reports/Duitsland-DE.pdf> (Konferenz der europäischen Verfassungsgerichte XII. Kongress; Bericht des Bundesverfassungsgerichts der Bundesrepublik Deutschland R. Jaeger und Dr. S. Broß Bundesverfassungsrichter).

<http://www.argentinien-klage.org/bverfg/2-BvM-1-62%20iran-botschaft-kopf.pdf>

3. habe ich noch nicht finden können (wer hilft ?)
4. habe ich noch nicht finden können (wer hilft ?)
5. **2 BvM 1/76** (Beschluss des Zweiten Senats vom 13. Dezember 1977) **Philippinische Botschaft** (BVerfGE 46, 342) downloadbar unter http://www.jura.uni-rostock.de/Schuetz/lehrmaterialien/voelkerrecht/dokumente/bverfge46_342.html
6. **2 BvM 2/86** (Beschluss des Zweiten Senats vom 31.3.1987) **ne bis in idem** (BVerfGE 75, 1, 19)
7. **2 BvM 1/98** (Beschluss des Zweiten Senats vom 2. Februar 1999) (unzulässige Vorlage im Zusammenhang mit der **atomaren Abschreckung**) downloadbar unter: http://www.bverfg.de/entscheidungen/frames/ms19990202_2bvm000198
8. **2 BvM 1/03⁴** Rolf Koch vs. Argentinien Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 10. März 2003 - **31 C 2966/02-83**
9. **2 BvM 2/03** Rolf Koch vs. Argentinien Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 10. März 2003 - **21 C 3476/02-83**
10. **2 BvM 3/03** Rolf Koch vs. Argentinien Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 10. März 2003 - **31 C 3474/02-83**
11. **2 BvM 4/03** Rolf Koch vs. Argentinien Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 21. März 2003 - **31 C 3475/02-83**
12. **2 BvM 5/03** Rolf Koch vs. Argentinien Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 21. März 2003 - **31 C 150/03-83**

⁴ Die Verfahren 2 BvM 1/03 bis 5/03 sollen die Frage klären, ob Regeln des Völkerrechts einer Verurteilung der Beklagten in den Prozessen 31 C 2966/02-83, 21 C 3476/02 - 83, 31 C 3474/02-83, 31 C 3475/02-83 und 31 C 150/03-83 vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main entgegenstehen. Klagender Ausgangsverfahren: Rolf Koch, Zur Eisernen Hand 25, 64367 Mühlthal ; Beklagte der Ausgangsverfahren: Republik Argentinien, vertreten durch den Präsidenten, Balcarce 50,1064 Buenos Aires, Argentinien.

13. 2 BvM 6/03⁵ Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des
Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 24. Juni 2003 - **8 U 52/03**

14. 2 BvM 7/03 Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des
Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 10. Juli 2003 - **8 U 59/03**

15. 2 BvM 9/03 Berliner Amtsgericht ? wegen Pfändung der
Botschaftskonten ?

16.

17.

⁵ Die Verfahren 2 BvM 6/03 und 7/03 sollen die Frage klären ob ein vom Schuldnerstaat ausgerufenen Staatsnotstand zur Verweigerung bestehender und fälliger Zahlungsverpflichtungen berechtigt und ob ein solcher Satz des Völkerrechts auch im Falle der klageweisen Geltendmachung von Forderungen aus Staatsanleihen durch private Gläubiger vor deutschen Zivilgerichten nach Artikel 25 GG bindend ist. Kläger der Ausgangsverfahren: D. S., Im. Gru. 37, xxxxx Be. Gl. Beklagte der Ausgangsverfahren : Republik Argentinien, vertreten durch den Ministro de Economia, Hipolito Yrigoyen, 250 (1310) Cdad. Aut. de Buenos Aires, dieser vertreten durch den Botschafter der Republik Argentinien in der Bundesrepublik Deutschland, Dorotheenstraße 89, 10117 Berlin.